

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 139 (2013)  
**Heft:** 15-16: Wenn Roboter Bauen

**Vereinsnachrichten:** SIA

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ENTWICKLUNG BAUWERK SCHWEIZ

Wie ist es heute um das Bauwerk Schweiz bestellt, und wie soll es sich in den nächsten Jahrzehnten entwickeln? Mit diesen Fragen setzte sich vor einiger Zeit ein kleiner Kreis von Fachleuten auseinander und kam zum Schluss: Zwar erarbeiten mehrere Akteure im Schweizer Bauwesen Konzepte für die Zukunft, an einer Gesamtsicht fehlt es jedoch bis anhin. Diese Einsicht führte zur Initiative «Entwicklung Bauwerk Schweiz» (EBS).

## ZIELSETZUNGEN EBS

Das Bauwerk Schweiz (Gebäude, Infrastrukturanlagen für Verkehr und Energie, Ver- und Entsorgungsnetze) ist ein zentraler Pfeiler unseres Wohlstands. Die hohe Qualität dieser wertvollen Infrastruktur (heutiger Wiederbeschaffungswert rund 2500 Mrd. Fr., jährliche Investitionen über 50 Mrd. Fr.) und den darauf basierenden Standortvorteil gilt es auch für zukünftige Generationen zu sichern.

Was dazu derzeit fehlt, sind u. a. eine gesamtheitliche Infrastrukturplanung (so sind im Bericht des Bundesrates «Zukunft der nationalen Infrastrukturnetze in der Schweiz» wichtige lokale und regionale Netze nicht berücksichtigt) sowie eine übergeordnete Bewertung der Netzrisiken und der Netzsicherheit (z. B. Naturgefahren, Umweltrisiken, Tragsicherheit, Versorgungssicherheit). Ebenso sind bisher kaum Untersuchungen vorhanden, die die Alterung und Erhaltung der bestehenden Infrastruktur auf lange Sicht behandeln. Schliesslich sind für die politischen Weichenstellungen zur Eindämmung

des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gebäudebereich weitere zielführende Massnahmen zu definieren. Nicht zuletzt bedeuten all diese anstehenden Herausforderungen eine zusätzliche Verschärfung des Fachkräftemangels, dem noch immer zu wenig entgegengewirkt wird. Diese Überlegungen und vertiefte Analysen führten die Initianten der EBS zum Fazit: Zur Bewältigung der Herausforderungen in Bezug auf das Bauwerk Schweiz braucht es dringend eine ganzheitliche Strategie mit einem Zeithorizont von 20 bis 40 Jahren. Dabei ist vorhandenes Wissen bestmöglich zu nutzen und der Wissenstransfer unter den verschiedenen Akteuren zu stärken.

## PROJEKTPHASEN

Das gesamte Projekt ist in drei Phasen gegliedert:

– *Phase 1* (Januar 2012 bis Juni 2013): In der ersten Projektphase wird eine impulsgebende Tagung durchgeführt. Sie soll das vorhandenen Know-how zusammenfassen und aufzeigen, wo Handlungsbedarf besteht und wie die erkannten Bedürfnisse im betrachteten Zeithorizont nachhaltig befriedigt werden können. Ziel ist es, eine Systemabgrenzung vorzunehmen und die Aktionsfelder mit der grössten Hebelwirkung herauszufiltern.

– *Phase 2* (Juli 2013 bis Dezember 2013): Basierend auf den Ergebnissen der Tagung und auf vertieften Bedürfnisanalysen soll ein Strategiepapier erarbeitet werden. Dieses soll den Handlungsbedarf bei den verschie-

den Akteuren aufzeigen. Dazu sind Themen und Projekte zu definieren sowie deren Finanzierung sicherzustellen.

– *Phase 3* (2014 bis 2019): Die Phase 3 baut auf den Ergebnissen der ersten beiden Phasen auf und stellt den eigentlichen Kern des gesamten Projekts dar. Im Rahmen dieser als «Impulsprogramm Entwicklung Bauwerk Schweiz» (IP EBS) bezeichneten Phase sollen die im Strategiepapier festgelegten Themen und Projekte bearbeitet und die für deren Umsetzung nötigen Werkzeuge und Instrumente geschaffen werden (z. B. Normen, Anreize, Checklisten). Die Aus- und Weiterbildung der Akteure wird dabei sicherlich einen Schwerpunkt bilden.

**Peter Matt**, Vorsitzender Lenkungsausschuss EBS, petermatt@email.ch

**Dr. Fritz Hunkeler**, Projektleiter EBS, hunkeler@tfb.ch

## PARTNER UND TRÄGER EBS

Das Projekt «Entwicklung Bauwerk Schweiz» geniesst die breite Unterstützung massgebender Akteure im Schweizer Bauwesen. Die Arbeiten für die Phasen 1 und 2 sind durch finanzielle Beiträge der folgenden Partner sichergestellt: Bundesämter ARE, ASTRA, BAFU, BAV, BFE; Verbände SBV, SIA, SVV, VKF, VSS und der Gruppe P+H von bauenschweiz sowie der SBB.

## TAGUNG (PROJEKTPHASE 1)

Die Tagung «Zukunft Bauwerk Schweiz» findet am 12. Juni 2013 von 9 bis 17 Uhr in Bern (BernExpo) statt. Das detaillierte Programm sowie die Anmeldemöglichkeit finden sich unter: [www.tfb.ch](http://www.tfb.ch)

# AUFRUF AN DIE SCHWEIZER HOLZBRANCHE

(sia) Die Normkommission SIA 265 Holzbau hat entschieden, zwei nationale Spiegelgruppen zu den Europäischen Technical Committees CEN/TC 250 SC5 und CEN/TC 124 zu bilden.

Das CEN/TC 250 SC5 befasst sich mit der Europäischen Tragwerksnorm für den Holzbau Eurocode 5, die aktuell aus den drei Teilen EN 1995-1-1, EN 1995-1-2 und EN 1995-2 besteht. Das CEN/TC250 SC5 hat die Arbeiten zur Revision des Eurocode 5 begonnen und dafür zehn Arbeitsgruppen gegrün-

det. Die Publikation der neuen Fassung des Eurocodes 5 ist zwischen 2018 und 2020 geplant.

Das CEN/TC 124 (Holzkonstruktionen) befasst sich mit der Erarbeitung von Produkt- und Prüfnormen für den Holzbau und hat zurzeit sechs aktive Arbeitsgruppen.

Aufgabe der Schweizer Spiegelgruppen ist die aktive Begleitung der Arbeiten beider Technical Committees. Mit der Bildung beider Schweizer Spiegelgruppen zum CEN/TC 250 SC5 und CEN/TC 124 möchte der SIA

sein Engagement im Bereich der Europäischen Normierung verstärken, um insbesondere die zweite Generation der Eurocodes, aber auch die relevanten Produkt- und Prüfnormen im Interesse der Schweiz zu beeinflussen.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich bis zum 30. April 2013 beim Präsidenten der Normkommission SIA 265 Andrea Frangi zu melden: frangi@ibk.baug.ethz.ch. Der vollständige Ausschreibungstext findet sich unter: [www.sia.ch/vakanzen](http://www.sia.ch/vakanzen)

# BEITRITTE ZUM SIA IM 4. QUARTAL 2012

(sia) Vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2012 traten 111 Berufsleute, 10 Firmen und 11 Zweigstellen dem SIA als Mitglieder bei. Sieben Personen erhielten den Status als assoziiertes Mitglied und 16 Studierende die Studentenmitgliedschaft.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle des SIA danken allen Mitgliedern für ihr Interesse und Vertrauen und heissen die neuen Mitglieder im Namen des SIA herzlich willkommen!

## FIRMENMITGLIEDER

Architekturbüro Germann AG, Grosswangen  
 Bischof Föhn Architekten ETH, Zürich  
 ecru AG Partner für Unternehmensgestaltung, Zürich  
 illiz architektur, Zürich  
 Melk Nigg Architects AG, Zug  
 NEASKEPSIS Architekten GmbH, Pfäffikon (ZH)  
 ASSCO Engineering Monthey SA, Monthey  
 Studer Engineering GmbH Erdbeben und Geotechnik, Zürich  
 Cadosch & Zimmermann GmbH, Zürich  
 Theo Hotz Partner AG, Zürich

## FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

Emch+Berger AG Gesamtplanung Hochbau, Lausanne  
 Enerpeak Salzmann AG Electrical Engineering, Baden  
 Enerpeak Salzmann AG Electrical Engineering, Hägendorf  
 Enerpeak Salzmann AG Electrical Engineering, Nyon  
 Enerpeak Salzmann AG Electrical Engineering, Visp  
 Gossweiler Ingenieure AG, Bülach  
 Gossweiler Ingenieure AG, Bubikon  
 Itten+Brechbühl AG, Lugano-Paradiso  
 Itten+Brechbühl AG, Berlin  
 Itten+Brechbühl AG, Greifswald  
 Lombardi SA Ingénieur Conseils, Granges-Paccot

## DEUTSCHSCHWEIZ UND AUSLAND: EINZELMITGLIEDER

### Sektion Ausland

Veljkovic Dragan, Dipl. Arch., Belgrad

### Sektion Aargau

De Santis Maurizio, Dipl. Arch. ETH, Nussbaumen AG  
 Göttlicher Markus, Dipl. Arch. FH, Wohlen

Hamm Jan, Dr., Dipl. Bau-Ing., Wehr  
 Heldt Anna-Lena, Dipl. Arch. ETH, Beinwil am See

### Sektion Bern

Ferrari Alessandro, Dipl. Ing. ETH, Bern  
 Haussener Gregor, MSc ETH Arch., Meikirch  
 Walther Roland, Dipl. Kultur-Ing. ETH,  
 Grossaffoltern

### Sektion Basel

Eigenmann Ana Maria, Dipl. Bau-Ing. FH/  
 REG A, Basel  
 Gerster Urs Julius, Dipl. Arch. ETH, Aesch  
 Kottusch Ellen, Dipl.-Ing. FH, Basel  
 Stich Sebastian, Dipl. Arch. ETH, Basel  
 Tsuneyama Mio, Arch. dipl. EPF, Kanagawa

### Sektion Graubünden

Zellweger Dieter, Dipl. Bau-Ing. ETH, Sils/  
 Segl Maria

### Sektion St. Gallen/Appenzell

Chèvre Michel, Dipl. Bau-Ing. ETH, St. Gallen  
 Feldkircher Christian, Dipl. Ing./MSc in  
 Health Design, Speicher  
 Hasler Elmar, Dipl. Arch. FH, St. Gallen  
 Jenkinson Ian, Architekt FH, St. Gallen  
 Moosbrugger Albert, Dipl. Ing., Wolfurt

### Sektion Schaffhausen

Andersen Jens, Dipl. Arch. ETH,  
 Andelfingen  
 Gramann Timo, MSc Inf.-Ing., Lauchningen  
 Hicks Simone, MSc ETH RE&IS,  
 Schaffhausen

### Sektion Solothurn

Staub Patrik, MSc ETH Arch., Solothurn

### Sektion Thurgau

Gospodinoff Maja, Dipl.-Ing. TU, Wil (SG)

### Sektion Winterthur

Paul Sebastian, Dipl.-Ing. TU, Buch bei  
 Kümmerthausen  
 Schärer Christian, Dipl. Arch. ETH, Adliswil  
 Weiss Michael, Dipl.-Ing. Univ., Maur

### Sektion Zürich

Allemann Mireille, Dipl. Arch. ETH, Zufikon  
 Baier Florian, Dipl.-Ing., MSC AAD, Zürich  
 Belart David, Dipl. Arch. ETH, Zürich

Bieniek Michael, Dipl.-Phys., Bern  
 Bischof Stephan, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
 Brunier Knut, Dipl.-Ing. TU, Arch., Zürich  
 Bühlmann Nina, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
 Church Dominic, Dipl.-Ing., Arch., London  
 Dörr Nadja, Dipl.-Ing. FH / Dipl.-Wirtsch. Ing.  
 FH, Regensdorf  
 Ernst Claudia, Dipl.-Ing. TU, Arch., Zürich  
 Friedrich Christoph, Dipl.-Ing., Arch.,  
 Zollikon

Gan Hao, MSc ETH Arch., Nanjing  
 Giera Markus, Dipl. Arch. ETH, Thalwil  
 Heckel Carolin, Dipl.-Ing. FH, MSc ETH  
 Arch., Zürich  
 Hinder Michel, MSc ETH Bau-Ing.,  
 Bronschhofen  
 Hosoya Hiromi, Dipl. Arch., Zürich  
 Jesenkovic-Obrenovic Amela, Dipl. Arch. /  
 Dipl. NDS ETHZ in Arch., Zürich  
 Jorisch Philippe, MSc ETH Arch., Wetzikon  
 Kalogiannis Tryfonas, Dipl.-Ing., Arch., Zürich  
 Kott Alexander, Dr. sc. techn., Dipl. Bau-Ing.  
 TH, Ebmatingen  
 Krzywdziak Michal, MSc ETH Arch., Zürich  
 Kunz Oliver, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
 Kusigerski Jordan, Dipl. Bau-Ing., Winterthur  
 Leidescher Hans Christian, MSc ETH Arch.,  
 Zürich  
 Lukic Andrej, MSc ETH Arch., Zürich  
 McMahon Kirsten, Dipl.-Ing. FH, Arch.,  
 Zürich  
 Meyer Augusta, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
 Nielsen Dorte, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
 Oswald Caspar, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
 Pescia Daniel, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
 Petitjean Marc, Dipl. Arch. ETH, Wettswil  
 Rossini Matilde, MA Arch. USI, Zürich  
 Rutz Cristina, Dipl. Arch., Winterthur  
 Ryhiner Ella, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
 Schlüter Arno, Prof. Dr., Dipl.-Ing. TH, Zürich  
 Schmid Rafael, Dipl. Arch. FH/REG A, Zürich  
 Schwarz Marcellus, Dipl.-Ing. TU Arch.,  
 Zürich  
 Seiler Yves, MSc ETH Arch., Zürich  
 Stark Matthias, MSc ETH Arch., Zürich  
 Vazquez Christian, Dipl. Arch. ETH, Baden  
 von Allmen Michael, MA Arch. ZFH, Murten  
 Wagner Michael, Dipl. Arch. ETH, Zürich  
 Walther Jeanine, MSc ETH Arch., Zürich  
 Willareth Philippe Felix, Dipl. Ing. FH/REG B,  
 Basel

### Sektion Zentralschweiz

Baumgartner Adrian, MSc ETH Bau-Ing.,

Dagmersellen  
 Helbling Andreas, Dipl. Arch. FH/REG A,  
 Luzern  
 Meyer Jürg, Dipl. Kultur-Ing. ETH,  
 Emmenbrücke  
 Nigg Melk, Dipl. Arch. FH/REG A, Zug  
 Savic Zeljko, MSc Arch., Luzern  
 Stutz Gregor, Dipl. Bau-Ing. ETH, Ebikon  
 Thissen Fee Natalie, Dipl.-Ing. TU, Luzern

#### ASSOZIIERTE MITGLIEDER

*Sektion Bern*  
 Winz Thomas, Arch. HTL, Herrenschwanden

*Sektion Basel*  
 Glockner Norbert, Dipl.-Ing. FH, Basel

*Sektion Zürich*  
 Felber Andreas, Siedlungsplaner HTL,  
 Thalwil

Hegnauer Sandra, Dipl. Arch. FH, Rapperswil SG  
 Müller Rolf, BSc Bau-Ing. ZFH, Zürich

#### ASSOZIIERTE MITGLIEDER

##### STUDENTEN

*Sektion Bern*  
 Reist Simon, Zürich

*Sektion Basel*  
 Lo Lisa, Zürich  
 Lutz Philipp, Basel

*Sektion Graubünden*  
 Brassel Julien, Sargans  
 Caminada Marco, Zürich

*Sektion St. Gallen/Appenzell*  
 Jeannet Mélanie Christine Rose, Zürich  
 Studerus Christian, Waldkirch

*Sektion Winterthur*  
 Bourquin Peter, Wiesendangen  
 Gürlek Kamil, Weinfelden  
 Lieberherr Sascha, Frauenfeld

*Sektion Zürich*  
 Didier Max, Zürich  
 Ebnetter Anna, Heiden  
 Grewe-Rellmann Julius, Zürich  
 Russnaik Kylie, Volketswil

*Sektion Zentralschweiz*  
 Fontanella Luca, Zürich

#### Kontakt bei Fragen zur Mitgliedschaft

Tel. 044 283 15 01, [member@sia.ch](mailto:member@sia.ch)

#### SIA-Service für Firmenmitglieder

Informationen und Angebote unter:  
[www.sia.ch/siaservice.ch](http://www.sia.ch/siaservice.ch), tel. 044 283 63 63,

## KURZMITTEILUNGEN

### LOHNERHEBUNG 2013

(**sia**) Erstmals seit 2009 führt der SIA mit seinen Partnerverbänden (BSA, BSLA, fsai, IGS, sia, svu, usic sowie neu FSU und SWKI) wieder eine Lohnerhebung durch. Wie die Kennzahlenerhebung 2012 wird auch die Lohnerhebung in diesem Jahr erstmals online auf dem neuen Benchmarking-Tool durchgeführt (<https://benchmarking.sia.ch>). Die bisherige Lohnerhebung wurde zudem um einige Inhalte erweitert, darunter die separate Erhebung der Löhne von Frauen und Männern sowie von Praktikanten und Studienabgängern. Mithilfe eines neuen Lohnrechners kann über die Auswahl von Parametern (z. B. Funktion, Grossregion, Bürogrösse, Alterskategorie) der entsprechende Lohn errechnet werden. Diese Vergleichsmöglichkeit ist allerdings denjenigen Büros vorbehalten, die sich an der Erhebung beteiligen.

SIA-Firmenmitglieder erhalten Mitte April 2013 eine E-Mail, welche zur Teilnahme an der Erhebung einlädt. Die Erhebung dauert bis zum 30. Mai 2013. Die Auswertung wird voraussichtlich im Herbst 2013 vorliegen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: [benchmarking@sia.ch](mailto:benchmarking@sia.ch)

### «SOLAR DECATHLON» ERSTMALS MIT SCHWEIZER BETEILIGUNG

(**pd/si**) Der vom US-Energieministerium initiierte internationale Wettbewerb «Solar Decathlon» wird seit 2003 alle zwei Jahre in den USA und seit 2010 alternierend dazu in Europa durchgeführt. Der Wettbewerb richtet sich an interdisziplinäre Hochschulteams mit dem Auftrag, ein architektonisch und technisch innovatives, energieeffizientes Solarhaus von hohem Wohnkomfort zu entwickeln. Für die Durchführung im Juli 2014 haben sich 20 Teams aus der ganzen Welt qualifiziert, darunter mit der Hochschule Luzern (HSLU) erstmals auch ein Team aus der Schweiz.

Aktuell arbeiten die Studierenden an der Entwicklung des Projekts. Im Herbstsemester 2013 folgt die Ausführungsplanung und im Frühjahrssemester 2014 die Realisierung des Prototyps mit anschliessendem Transport nach Versailles, dem diesmaligen Austragungsort des Wettbewerbs. Die strategische Leitung des Schweizer Projektteams liegt bei Vertretern der HSLU sowie bei Partnern aus Politik und Wirtschaft, zu denen u. a. das BFE und der SIA gehören.

[www.solardecathlon2014.fr](http://www.solardecathlon2014.fr)

### REGISTER

(**sia**) In Ergänzung zu den entsprechenden Normen publiziert der SIA periodisch Listen derjenigen Produkte und Hersteller, die die Prüfung für ihr Anwendungsgebiet erfolgreich bestanden haben. Diese Qualitätskontrollen betreffen:

- Betonstähle/Bewehrungsmatten (SIA 262 *Betonbau*)
- Spannsysteme (SIA 262 *Betonbau*)
- Stahlbaubetriebe (SIA 263/1 *Stahlbau – Ergänzende Festlegungen*)
- Weiterverarbeiter von Ringmaterial (SIA 262 *Betonbau*)
- Brettschichtholzproduzenten (SIA 265 *Holzbau*)
- Baustoffkennwerte (SIA 279 *Wärmedämmende Baustoffe*)
- Bitumenbahnen (SIA 281 *Dichtungsbahnen*)

Anträge für die Aufnahme in die Register Baustoffkennwerte und Bitumenbahnen sind samt Prüfbericht und zugehörigem Deklarationsnachweis an die Geschäftsstelle des SIA, Abteilung Normen und Ordnungen, zu richten. Die aktuellen Register sind jeweils als PDF erhältlich unter: [www.sia.ch/register](http://www.sia.ch/register)